

---

Arbon und St.Gallen  
26. November 2021  
14.00-21.00

14.00 Textildruckerei Arbon, Textilstrasse 2  
15.45 Textilmuseum St.Gallen, Vadianstrasse 2

---

1/7

## TaDA Spinnerei 2021

Was bringt Ostschweizer Textilunternehmen dazu, Künstlerinnen und Designern aus aller Welt Zugang zu ihren Maschinen zu gewähren? Und was entsteht aus dieser Zusammenarbeit? An der zweiten TaDA Spinnerei werden wiederum Resultate und Prozesse aus der TaDA Residency 2021 präsentiert. Am anschliessenden Round-Table diskutieren Textilunternehmer und eine Marktforscherin über Trends und die textilen Produktion- und was die multidisziplinäre Arbeit damit zu tun hat.

TaDA Textile and Design Alliance ist ein Pilotprogramm der Kulturförderung der Kantone Appenzell Ausserrhoden, St.Gallen und Thurgau. Es will genau diese Begegnung und Zusammenarbeit von Kultur und Textilwirtschaft anstossen. Das Programm lädt über eine internationale Ausschreibung Kulturschaffende aller Sparten zu einem dreimonatigen Arbeitsaufenthalt ein und bringt sie mit den Ostschweizer Textilfirmen zusammen. Ziel ist, beiden Bereichen neue Möglichkeiten und Zugänge zu Kreativität und Produktion zu erschliessen. Wichtig: Um an den Veranstaltungen teilnehmen zu können, müssen Sie ein gültiges Covid-Zertifikat vorlegen und *sich hier anmelden*.

2/7

**Programm**

14.00 Textildruckerei Arbon, Textilstrasse 2 [Sign up]

**Einblicke in die Produktion TaDA**

Mit den TaDA Residents: Sonia Li, Benjamin Mengistu Navet,  
Tobias Kaspar, Andrea Winkler und Martin Schlegel (Textildruckerei)  
Moderation: Marianne Burki, Leiterin TaDA

15.00 Transfer ins Textilmuseum St.Gallen mit einem Saurer Nostalgiebus [Sign up]

**Begrüssung**

Martha Monstein, Trägerschaft TaDA  
Marianne Burki, Leiterin TaDA

**Präsentationen der Residents:  
Resultate und Prozesse TaDA**

– Sonia Li, Künstlerin  
– Andrea Winkler, Künstlerin  
– Benjamin Mengistu Navet, Textil- und Modedesigner  
– Tobias Kaspar, Künstler  
Moderation: Meret Ernst, Designspezialistin

**17.50 Round Table – Textile Trends**

Keynote: Nina Burger, Senior Researcher GIM Suisse AG (Gesellschaft  
für innovative Marktforschung); Martin Leuthold, Textilgestalter;  
René Rossi, Wissenschaftler Empa, Peter Trinkl, CSO Saurer AG  
Moderation: Meret Ernst, Designspezialistin

**19.00 Performance**

Selina Reiterer und Oliver Maklott, TaDA Residents 2020

Anschliessend Apéro Riche

## Biografien

### Nina Burger

Nina Burger beschäftigt seit über 15 Jahren mit dem Verhalten, Motiven, Werten und Bedürfnissen der Schweizerinnen und Schweizer. Als Projektleiterin in der Markt- und Medienforschung und als Mitglied des GIM-Foresight-Teams sind ihre Schwerpunkte v.a. die Verbindung von qualitativer und quantitativer Forschung in Multi-Methoden-Projekten, gesellschaftliche Trends und Werteveränderungen in spezifischen Kontexten sowie Fragestellungen im Fokus Medien. Während und nach ihrem Studium der Medien- und Kommunikationswissenschaften & Psychologie an der Universität Zürich arbeitete sie bei Tamedia, WEMF und SRF. Da sie als Forscherin aber immer die Neugier für den Menschen prägte, entschied sie sich 2015 für die Institutsseite und das Boutique-Marktforschungsinstitut GIM Suisse.

### Meret Ernst

Meret Ernst ist Kunsthistorikerin und Designexpertin und 2003-2020 leitende Redakteurin für Kultur und Design bei der Zeitschrift Hochparterre. Sie lehrt Designgeschichte an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel und seit 2010 ist sie Vizepräsidentin des Schweizerischen Verbandes für Design SDA. Sie verbindet journalistische Praxis mit wissenschaftlicher Arbeit und fördert damit sowohl ihr Fachgebiet als auch ein Klima der kritischen Auseinandersetzung

### Martin Leuthold

Nach seiner Ausbildung zum Stickereidesigner trat Martin Leuthold 1973 in das Textilunternehmen Jakob Schlaepfer ein. Von 1989 bis 2018 war er dort Creative Director und Mitglied der Geschäftsleitung; mit seinem Team entwarf er jedes Jahr über tausend Stoffe für die Modewelt. Seine exklusiven textilen Kreationen spielten eine entscheidende Rolle bei der Setzung von Modetrends. 2004 konzipierte er zum 100-jährigen Bestehen des Unternehmens Jakob Schlaepfer die Ausstellung «bling bling – Traumstoffe aus St.Gallen» im Landesmuseum Zürich. Für seine Arbeit erhielt er zahlreiche Preise, darunter den Grand Prix Design des Schweizer Bundesamtes für Kultur und den renommierten American Cotton Design Award. Heute arbeitet er in seinem privaten Atelier.

### Selina Reiterer und Oliver Maklott

Selina Reiterer ist Künstlerin und Textilentwerferin. Nach ihrem Design-Studium in Berlin und Paris arbeitete sie in verschiedenen Kooperationen und forschte an der ETH Zürich an der Verknüpfung von Technologie- und Designperspektiven. Mit textilen und klangorientierten Rauminstallationen untersucht sie die Beziehungen zwischen Objekt und Resonanz. Oliver Maklott ist Medienkünstler. Nach der Lehre im Bereich Nachrichtenelektronik studierte er elektronische Musik und Tontechnik in Wien. Er ist Mitbegründer verschiedener Organisationen, die für Kunstschaffende im Musik und Medienbereich reale und virtuelle Räume zum Experimentieren und Präsentieren erschaffen. Selina Reiterer und Oliver Maklott spannen mit ihrem Interesse für Handwerk, Form und Technologie zusammen; sie glauben, dass mehrfach sensorische Wahrnehmungen in der technologischen Entwicklung unsere Visionen bereichern können. Ihre künstlerische Praxis fließt in Kompositionen aus verschiedenen Medien zusammen, insbesondere zu solchen mit haptischer Oberfläche und mit Ton.

4/7

René Rossi

René Rossi arbeitet seit über 25 Jahren als Forscher an der Empa, dem Schweizer Materialforschungsinstitut der Eidgenössischen Technischen Hochschule ETH. Er hat angewandte Physik studiert und an der ETH Zürich in technischen Wissenschaften promoviert. Seit 2003 leitet er die Abteilung «Biomimetic Membranes and Textiles», ein interdisziplinäres Forschungsteam von rund 40 Naturwissenschaftlern und Ingenieuren. René Rossi ist Dozent für Thermoregulation und Sporttextilien an der ETH Zürich und Gastprofessor an der Université de Haute-Alsace in Mulhouse. Sein Forschungsschwerpunkt sind intelligente Textilien, insbesondere faserbasierte Sensoren für Körpermonitoring und Hybridfasern zur kontrollierten Substanzabgabe.

Martin Schlegel

Martin Schlegel arbeitete nach einer kaufmännischen Lehre bei der Bischoff Textil AG für diverse Firmen im Textilbereich im In- und Ausland. Durch einen Zufall gelangte er an die TDS Textildruckerei Arbon GmbH und entschied sich im 2016 den Betrieb vor dem bevorstehenden Aus zu retten. Das Siebdruckhandwerk erlernte er durch den mittlerweile verstorbenen Mitarbeiter G. Wassertheuer.

Peter Trinkl

Peter Trinkl ist Diplomingenieur und hat ein MBA-Studium absolviert. Er ist Chief Strategy Officer und CIO der Saurer Gruppe und seit mehr als zehn Jahren in der Textilmaschinen-industrie tätig. Peter Trinkl ist gegenwärtig für die strategische Ausrichtung, die Unternehmensentwicklung sowie die Digitalisierung der Saurer Gruppe verantwortlich. Zuvor war er in der Telekommunikations- und in anderen High-Tech-Industrien tätig. Er verfügt über eine reiche Erfahrung sowohl in der Leitung von börsennotierten Unternehmen als auch von Start-ups und als Verwaltungsratsmitglied. Er hatte globale Führungspositionen bei Siemens, e.On, Cablecom, Orange und Swisscom inne. Darüber hinaus war er Partner einer internationalen Merger & Acquisition Firma und Advisor für einen Venture Capital Fond.

**TaDA Team****Marianne Burki**

Seit 2020 ist Marianne Burki die Leiterin von TaDA Textile and Design Alliance. Die Kunst- und Architekturhistorikerin war bis 2019 als Leiterin Visuelle Künste bei der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia tätig. Sie war verantwortlich für die Förderpolitik im Bereich der visuellen Kunst und u.a. Kommissärin des Schweizer Pavillons an der Biennale in Venedig. Zuvor war sie Leiterin des Kunsthouses Langenthal. In der Paul-Klee-Stiftung hatte Burki die Projektleitung des «Catalogue Raisonné Paul Klee» inne. Sie ist auch Autorin des Filmes «Mariann Grunder, Bildhauerin».

**Martina Lughì**

Martina Lughì hat Portugiesisch und Englisch sowie Literatur, Wirtschaft und Kunstmanagement an der Universität Ca' Foscari in Venedig studiert. 2017 erwarb sie einen Master in Marketing, Kommunikation und Fundraising für Kunst und Kultur in Rom. Neben ihrer Arbeit als Assistentin von TaDA ist Martina Lughì seit 2018 für die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia tätig, zunächst als Assistentin für den Schweizer Auftritt an der Biennale in Venedig und seit September 2020 als Koordinatorin des internationalen Residenz Programm.

## TaDA Residents 2021

## Ganit Goldstein

Ganit Goldstein ist eine in London ansässige Mode- und Textildesignerin. Sie absolviert derzeit einen Master-Studiengang am Royal College of Art in London und hat bereits ein Studium an der Jerusalemer Bezal'el-Akademie für Kunst und Design abgeschlossen. Ihre Arbeit konzentriert sich auf den innovativen Gebrauch von 3D-Druckverfahren und -Scans. Sie stellt damit neuartige dreidimensionale Textilien und Objekte wie Schuhe, Schmuck und Kleidungsstücke her. Ganit Goldsteins Arbeiten lassen ihren interdisziplinären Zugang erkennen: traditionelle und innovative Techniken werden miteinander kombiniert, und mit Hilfe programmierbarer Materialien entsteht Neues. Ihre Objekte wurden weltweit in zahlreichen Ausstellungen und Museen gezeigt, so etwa auf der Milan Design Week, beim New York Textile Month, auf der Münchner Schmuckwoche oder an der Tel Aviv Biennale of Crafts & Design. 2019 erhielt sie das Re-FREAM Horizon 2020-Stipendium zur Erforschung des Herstellungsprozesses von 3D-Textilien.

## Tobias Kaspar

Der in Zürich und Riga ansässige Tobias Kaspar arbeitet im Bereich zeitgenössische Kunst mit einem starkem Interesse an Mode und Textilien und an Fragestellungen zum Verhältnis von Kunst und Künstler\*innen in der Gesellschaft. Er hat zahlreiche Einzelausstellungen realisiert, beispielsweise in der Kunsthalle Bern, der Kunsthalle Sao Paulo, den Cinecittà Studios Rom, dem Kim? Contemporary Art Center Riga in Litauen, dem Midway Contemporary Art Center Minneapolis, der Peter Kilchmann Galerie in Zürich sowie der Galerie Urs Meile in Peking. Mit «Rented Life» hat Tobias Kaspar sein Leben für 2020/21 an zwanzig Kunden vermietet. Unter diesem Titel soll im Sommer 2021 im Genfer MAMCO auch eine Ausstellung stattfinden. In Zusammenarbeit mit der Kunsthalle Bern erschien 2020 im Verlag der Buchhandlung Franz und Walther König die Monografie «Independence» über seine Arbeit.

## Aesun Kim

Die südkoreanische Künstlerin Aesun Kim ist eine kreative Praktikerin, die sich mit der Interaktion zwischen Mensch und Computer befasst. Gegenstand ihrer Arbeit ist das als Kleidungsstück tragbare Interface, das auf biometrischen Daten basiert und in dem eine neue digitale Ästhetik zum Ausdruck kommt. Ihre interaktive Kunst und ihre tragbaren Designarbeiten entwickelte sie an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz und an der University of the Arts London. Mit ihrer Forschung und ihren Workshops erkundet sie gegenwärtig E-Textiles und tragbare Interfaces.

7/7

**Sonia Li**

Die taiwanesisch-amerikanische Künstlerin Sonia Li lebt und arbeitet in Brooklyn. Sie wuchs in mehreren Ländern auf, was zu einer empathische Herangehensweise und zu universellen Ausdrucksformen von Menschlichkeit in ihrer Kunst führte. In ihren Installationen, Performances und sozialen Räumen, die oft die Natur zum Thema haben, verbindet sie taiwanesischen Wurzeln, buddhistische Lehren und Lebenserfahrung. Sie verwandelt Metaphern der persönlichen Veränderung in multisensorische Erfahrungen. Durch die Verbindung von Physischem und Technologie hebt sie die unsichtbare Trennung zwischen Kunstwerk, Konzept und Betrachter\*in auf. Sie war an internationalen Ausstellungen beteiligt, unter anderem im Centro Cultural FIESP (Brasilien), dem Naves Matadero (Spanien) und auf der CADAF NYC (USA). Ihre Videos sind Teil der exklusiven Online-Sammlung Elementum.art. 2018 erhielt sie ein Stipendium des Taiwanesischen Kulturministeriums und der Chen Yung Memorial Foundation.

**Maidje Meergans**

Maidje Meergans ist eine Dokumentarfotografin aus Berlin. Sie studierte Textil- und Flächendesign sowie Visuelle Kommunikation an der Weissensee Kunsthochschule Berlin. 2018 schloss sie ihre Weiterbildung an der Ostkreuzschule für Photographie ab, wo sie sich schon früh auf sozialdokumentarische Themen mit besonderem Augenmerk auf Nachhaltigkeit, einzigartigen Geschichten und Menschen verlegt hatte, eine auch subjektive Geschichtsschreibung. Meergans ist Teil der von Künstler\*innen betriebenen Galerie AFF in Berlin, einer Plattform für zeitgenössische Fotografie, die regelmäßig aufstrebende Künstler\*innen präsentiert. Hier organisiert und kuratiert sie Ausstellungen.

**Benjamin Mengistu Navet**

Benjamin Mengistu Navet hat Modedesign an der Hochschule für Visuelle Kunst La Cambre (Brüssel) studiert und sein Studium mit einem Master in Textildesign an der Königlichen Akademie für Schöne Künste (KASK) in Gent abgeschlossen. Er lebt und arbeitet in Brüssel. Sein Hauptanliegen ist, einen Dialog zwischen Industrie und Handwerk aufzubauen, um den Herstellungsprozess von Objekten zu untersuchen und zu hinterfragen. Basierend auf der Erforschung postkolonialer Praktiken auf dem Gebiet der Mode und der Textilien untersucht Benjamin derzeit seinen eigenen äthiopischen Hintergrund. Er entwickelt Muster und entwirft Kleidung; dabei kombiniert er traditionelle und industrielle Techniken miteinander.

**Andrea Winkler**

Andrea Winkler hat Visuelle Kommunikation in Hamburg und Fine Art Media in London studiert. Sie interessiert sich für raumgreifende Szenarien und Wiederaufführungen von Versatzstücken aus der Alltagswelt; ihre Werke bewegen sich zwischen Installation, Skulptur und Objet trouvé. In diesen Dingcollagen und szenischen Komplexen spiegelt sich ihr Interesse an Bühnenhaftigkeit und Theatralität, Warenfetischismus, Sicherheits- und Verwertbarkeitsdenken. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt und vielfach ausgezeichnet. So erhielt sie 2019 den Innogy VISIT Award und den Förderbeitrag der UBS Kulturstiftung für ihre Recherchen zur Post-Digitalität und neuem Materialismus.